

Karsch holt dreimal Gold bei der EM

Wertvolle Erfahrung für junge Schützen

Landsberg Mit drei Goldmedaillen ist Monika Karsch von den Europameisterschaften der Schützen aus Bologna zurückgekehrt. Die gebürtige Rotterin, die inzwischen in Regensburg lebt und trainiert, verteidigte in ihrer Paradedisziplin Sportpistole zwei Mal den Titel: in der Einzeldisziplin und mit der deutschen Damenmannschaft. Im Einzel hatte Karsch mit 590 Ringen als Drittplatzierte hinter ihrer Teamkameradin Doreen Vennekamp (591) und Olympiasiegerin Anna Korakaki (590) bereits in der Qualifikation angedeutet, dass sie in Bestform angeeignet war. Im Finale beeindruckte sie dann wie schon bei der Olympiade in Rio mit einem großartigen Endspurt. Gegenüber der Ungarin Veronika Major lag sie mitunter schon vier Treffer zurück. Doch dann legte das deutsche Damen-Ass wieder einmal unwiderstehlich los.

Vor der letzten Serie war die Ungarin schon um drei Treffer abgehängt. Am Ende hatte Monika Karsch vier Treffer mehr zu bieten

Gold mit der Mannschaft vor Frankreich und Ungarn

als die Silbermedaillengewinnerin. Ins Finale war Monika Karsch bereits als Europameisterin mit der Mannschaft gegangen. Im Teamwettbewerb fällt die Entscheidung nämlich bereits mit den Qualifikationsergebnissen. Hier hatte das deutsche Trio mit Doreen Vennekamp, Monika Karsch und Michelle Skeeries (373) mit 1754 Ringen die stärksten Konkurrentinnen aus Frankreich (1744) und Ungarn (1739) auf Distanz gehalten.

Nach zwei Mal Gold zeigte sich die Rotterin hochzufrieden mit dem Wettkampf: „Es hat eine sehr große Bedeutung für mich, dass ich den Titel verteidigen konnte.“ Nur einen Tag später langte die Gold-Moni dann noch einmal zu. Zusammen mit Rio-Olympiasieger Christian Reitz entschied sie den Mixed-Wettbewerb mit der Standardpistole ganz überlegen zu ihren Gunsten.

Für zwei Schützen-Nachwuchstalente aus dem Landkreis Landsberg blieb die Teilnahme am Finale der acht Vorkampfbesten dagegen noch ein gutes Stück entfernt. Die deutsche Vizemeisterin Eileen Schupper aus Schwifting landete mit der Sportpistole bei ihrer EM-Premiere bei den Juniorinnen mit 549 Ringen auf Rang 30.

Im Kleinkaliberwettbewerb 3x40 der Junioren gab es Platz 20 für Maximilian Ulbrich, das Luftgewehr-Ass der FSG Dießen in der 2. Bundesliga. Mit dem deutschen Juniorenteam gelang ihm Rang fünf. (fü)